



Bericht per 30.06.2007 zur finanziellen Lage der Lahn-Dill-Kliniken

Zeitraum: 01.01.2007 – 30.06.2007

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

1.	Grundlagen	1
2.	Lahn-Dill-Kliniken GmbH	
2.1	Gewinn- und Verlustrechnung	2
2.2	Detailbetrachtung	3
2.3	Leistungsentwicklung	4
2.4	Erläuterung	5
3.	Klinikum Wetzlar-Braunfels	
3.1	Gewinn- und Verlustrechnung	6
3.2	Detailbetrachtung	7
3.3	Leistungsentwicklung	8
3.4	Erläuterung	9
4.	Dill-Kliniken Dillenburg	
4.1	Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.2	Detailbetrachtung	11
4.3	Leistungsentwicklung	12
4.4	Erläuterung	13
5.	Tochtergesellschaften der Lahn-Dill-Kliniken GmbH	14
6.	Ausblick	15

1. Grundlagen

Formell wurde der Bericht zur finanziellen Lage der Lahn-Dill-Kliniken in Einzelheiten im Vergleich zum 1. Quartalsbericht 2007 weiter optimiert. Im Bereich der Leistungsentwicklung (Seite 4, 8 und 12) wurden die Kennzahlen aus den E1-Statistiken verwendet. Bei den Erträgen aus Krankenhausleistungen wurden in der GuV die DRG-Zuschläge gesondert ausgewiesen, da diese sich nicht proportional zu den DRG-Erlösen entwickeln.

Das Ergebnis der Lahn-Dill Kliniken GmbH nach dem zweiten Quartal 2007 weicht um +214 T€ vom geplanten Fehlbetrag in Höhe von -256 T€ ab und beträgt -41 T€. Während in den Dill-Kliniken in Dillenburg ein positives Ergebnis in Höhe von +153 T€ erreicht wird, beträgt das Ergebnis am Klinikum Wetzlar-Braunfels -194 T€.

Damit bestätigt sich die Prognose zur Entwicklung des Jahresergebnisses auf Grundlage des 1. Quartalsberichtes. Das Ergebnis am Standort Dillenburg geht aufgrund der Leistungsminderung zurück. Für den Standort Wetzlar-Braunfels entwickelte sich das Ergebnis aufgrund von Mehrleistungen deutlich besser.

2.1 Gewinn- und Verlustrechnung



Lahn-Dill Kliniken GmbH

Quartalsbericht 2. 2007 (01.01.2007 - 30.06.2007)

1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a. Erlöse aus DRG	44.899.422 €	
b. Erlöse aus DRG-Zuschlägen	510.882 €	
c. Erlöse aus Zusatzentgelten	331.760 €	
d. Erlöse aus teilst. Tagessätzen	204.333 €	
e. Erlöse Vorstationär	137.597 €	46.083.995 €
2. Erlöse aus Wahlleistungen	861.268 €	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	593.956 €	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.269.508 €	
5. Sonstige betriebliche Erträge	6.997.179 €	9.721.910 €
Summe Erlöse		55.805.905 €
6. Personalaufwand	-33.793.010 €	-33.793.010 €
7. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-12.846.233 €	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.616.359 €	-16.462.592 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.579.592 €	
9. Zinserträge	131.913 €	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-115.849 €	-5.563.528 €
Summe Aufwendungen		-55.819.129 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-13.224 €
12. Steuern	-27.849 €	
13. Quartalsüberschuss/-fehlbetrag(-)		-41.073 €

2.2 Detailbetrachtung
Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007
Werte in TEUR



Erlösdetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Ist-Plan)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Erlöse	Erlöse aus Krankenhausleistungen	45.058	45.832	84,0	46.084	82,6	252	0,5
	Erlöse aus Wahlleistungen	522	653	1,2	861	1,5	208	24,2
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	316	516	0,9	594	1,1	78	13,2
	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.414	1.390	2,5	1.270	2,3	-120	-9,5
	Sonstige Betriebliche Erträge	5.645	6.142	11,3	6.997	12,5	856	12,2
Summe Erlöse		52.956	54.532		55.806		1.274	2,3

Kostendetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Plan-Ist)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Personalkosten		-34.233	-34.615	63,2	-33.793	60,5	-822	-2,4
Materialkosten	Lebensmittel	-675	-648	1,2	-630	1,1	-18	-2,8
	Medizinischer Bedarf	-9.102	-9.008	16,4	-10.655	19,1	1.648	18,3
	Wasser, Energie, Brennstoffe	-1.400	-1.433	2,6	-1.332	2,4	-100	-7,0
	Wirtschaftsbedarf	-221	-224	0,4	-229	0,4	6	2,5
Bezogene Leistungen	Medizinische Leistungen	-2.017	-2.020	3,7	-2.247	4,0	228	11,3
	Nichtmedizinische Leistungen	-1.215	-1.583	2,9	-1.369	2,5	-214	-13,5
Sonst. Betr. Aufw.	Verwaltungsbedarf	-908	-943	1,7	-1.000	1,8	57	6,1
	Instandhaltung	-1.429	-2.074	3,8	-2.172	3,9	99	4,8
	Abgaben, Versicherung	-610	-657	1,2	-605	1,1	-51	-7,8
Abschreibungen		-421	-484	0,9	-449	0,8	-35	-7,2
Zinsen		-107	-66	0,1	16	0,0	-82	-124,5
Steuern		-26	-29	0,1	-28	0,0	-1	-4,0
Sonstiger Aufwand		-580	-1.007	1,8	-1.352	2,4	346	34,4
Summe Kosten		-52.945	-54.787		-55.847		1060	1,9

Ergebnis	1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz		
			%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Summe Erlöse	52.956	54.532		55.806		1.274	2,3
Summe Kosten	-52.945	-54.787		-55.847		1060	1,9
Ergebnis (Jan-Jun 2007)	11	-256		-41		214	

2.3 Leistungsentwicklung

Lahn-Dill-Kliniken GmbH
 Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007



Leistungskennzahl	1-6 2006 Ist	01 - 06 / 2007		Differenz	
		Plan	Ist	Abs.	Rel. (%)
Fallzahl	17.831	18.323	18.187	-136	-0,8%
Case-Mix	15.455	16.133	16.898	764	4,9%
Case-Mix-Index	0,867	0,881	0,929	0,049	5,6%
Belegungstage	121.003	0	131.244		

Farblegende

Weiß	= Ist 2006
Blau	= Plan 2007
Grau	= Ist 2007
Grün	= Gut
Rot	= Schlecht

2.5 Erläuterung Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Aufgrund der Leistungssteigerung im zweiten Quartal liegen die Erlöse aus Krankenhausleistungen über dem Planwert. Darüber hinaus sind in den sonstigen Erträgen die enthaltenen Apothekenumsätze weiter gestiegen. Somit liegen die Gesamterlöse der GmbH um +1.274 T€ über dem Planwert.

Analog zu den Erlösen sind auch die Kosten vor allem durch die hohen Ausgaben im Medizinischen Bedarf bedingt durch die Leistungssteigerungen oberhalb des Planwertes angesiedelt. Dieser Entwicklung wird durch die Kooperation mit den Hochtaunus-Kliniken im weiteren Jahresverlauf entgegen gewirkt.

3.1 Gewinn- und Verlustrechnung

Klinikum Wetzlar-Braunfels

Quartalsbericht 2. 2007 (01.01.2007 - 30.06.2007)

1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a. Erlöse aus DRG	32.436.058 €	
b. Erlöse aus DRG-Zuschlägen	371.869 €	
c. Erlöse aus Zusatzentgelten	320.824 €	
d. Erlöse aus teilst. Tagessätzen	204.333 €	
e. Erlöse Vorstationär	115.060 €	33.448.144 €
2. Erlöse aus Wahlleistungen	713.323 €	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	504.392 €	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.011.339 €	
5. Sonstige betriebliche Erträge	6.596.069 €	8.825.123 €
Summe Erlöse		42.273.267 €
6. Personalaufwand	-24.886.762 €	-24.886.762 €
7. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-10.521.315 €	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.759.392 €	-13.280.707 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.281.941 €	
9. Zinserträge	106.626 €	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.265 €	-4.275.580 €
Summe Aufwendungen		-42.443.050 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-169.782 €
12. Steuern	-24.371 €	
13. Quartalsüberschuss/-fehlbetrag(-)		-194.153 €

3.2 Detailübersicht

Klinikum Wetzlar-Braunfels

Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007

Werte in TEUR



Erlösdetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Ist-Plan)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Erlöse	Erlöse aus Krankenhausleistungen	32.778	33.586	81,3	33.448	79,1	-138	-0,4
	Erlöse aus Wahlleistungen	428	546	1,3	713	1,7	167	23,5
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	168	308	0,7	504	1,2	196	38,9
	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.253	1.170	2,8	1.011	2,4	-159	-15,7
	Sonstige Betriebliche Erträge	5.403	5.718	13,8	6.596	15,6	878	13,3
Summe Erlöse		40.030	41.328	100,0	42.273	100,0	945	2,2

Kostendetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Plan-Ist)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Personalkosten		-24.977	-25.225	60,8	-24.887	58,6	-338	-1,3
Materialkosten	Lebensmittel	-496	-480	1,2	-456	1,1	-24	-5,0
	Medizinischer Bedarf	-7.765	-7.658	18,5	-9.004	21,2	1.346	17,6
	Wasser, Energie, Brennstoffe	-964	-980	2,4	-906	2,1	-74	-7,6
	Wirtschaftsbedarf	-139	-149	0,4	-156	0,4	7	4,8
Bezogene Leistungen	Medizinische Leistungen	-1.700	-1.705	4,1	-1.665	3,9	-40	-2,3
	Nichtmedizinische Leistungen	-916	-1.239	3,0	-1.095	2,6	-144	-11,6
Sonst. Betr. Aufw.	Verwaltungsbedarf	-670	-707	1,7	-805	1,9	98	13,8
	Instandhaltung	-1.134	-1.664	4,0	-1.696	4,0	32	1,9
	Abgaben, Versicherung	-459	-470	1,1	-457	1,1	-13	-2,7
Abschreibungen		-281	-294	0,7	-299	0,7	5	1,8
Zinsen		-86	-42	0,1	6	0,0	-48	-115,1
Steuern		-23	-25	0,1	-24	0,1	-1	-2,5
Sonstiger Aufwand		-535	-859	2,1	-1.025	2,4	167	19,4
Summe Kosten		-40.147	-41.495	100,0	-42.467	100,0	972	2,3

Ergebnis	1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz		
			%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Summe Erlöse	40.030	41.328		42.273		945	2,2
Summe Kosten	-40.147	-41.495		-42.467		972	2,3
Ergebnis (Jan-Jun 2007)	-118	-167		-194		27	

3.3 Leistungsentwicklung

Klinikum Wetzlar-Braunfels
Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007



Leistungskennzahl	1-6 2006 Ist	01 - 06 / 2007		Differenz	
		Plan	Ist	Abs.	Rel. (%)
Fallzahl	12.293	12.785	12.694	-91	-0,7%
Case-Mix	11.303	11.981	12.292	312	2,6%
Case-Mix-Index	0,919	0,937	0,968	0,031	3,3%
Belegungstage	88.432		92.558		

3.3 Erläuterung Klinikum Wetzlar-Braunfels

Im Erlösbereich des Klinikum Wetzlar Braunfels liegen die Erlöse aus Krankenhausleistungen um 138 T€ unter dem Planwert. Die Erlöse für Zusatzentgelte wurden aufgrund eines zu erwartenden Mehrerlösausgleiches angepasst. Die Nutzungsentgelte der Ärzte liegen aufgrund von Verlusten von KV-Ermächtigungen unter dem Planwert. Da die Erlöse aus KV- und ambulanten OP-Leistungen und Apothekenumsätze die Planerlöse aufgrund von Leistungssteigerungen überschreiten, liegen die Gesamterlöse über dem Planwert.

Die Kosten des medizinischen Bedarfs liegen weiterhin über dem Planwert. Diese Überschreitung ist mehrheitlich durch den Einkauf von Materialien für den Weiterverkauf der Apotheke verursacht sowie durch die Mehrleistungen im stationären Bereich begründet. Darüber hinaus verursacht der Sanierungsbeitrag eine Planüberschreitung der Kosten im sonstigen Aufwand, da dieser Beitrag nicht bei der Kostenplanung, sondern bei der Erlösplanung berücksichtigt worden sind, so dass die Gesamtkosten insgesamt den Planwert um 972 T€ übersteigen.

4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

Dill-Kliniken Dillenburg

Quartalsbericht 2. 2007 (01.01.2007 - 30.06.2007)

1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a. Erlöse aus DRG	12.463.365 €	
b. Erlöse aus DRG-Zuschlägen	139.014 €	
c. Erlöse aus Zusatzentgelten	10.936 €	
d. Erlöse aus teilst. Tagessätzen	0 €	
e. Erlöse Vorstationär	22.537 €	12.635.851 €
2. Erlöse aus Wahlleistungen	147.945 €	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	89.564 €	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	258.168 €	
5. Sonstige betriebliche Erträge	401.110 €	896.787 €
Summe Erlöse		13.532.638 €
6. Personalaufwand	-8.906.248 €	-8.906.248 €
7. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-2.324.918 €	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-856.967 €	-3.181.884 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.297.651 €	
9. Zinserträge	25.288 €	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.584 €	-1.287.948 €
Summe Aufwendungen		-13.376.080 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		156.558 €
12. Steuern	-3.478 €	
13. Quartalsüberschuss/-fehlbetrag(-)		153.081 €

4.2 Detailbetrachtung
Dill-Kliniken Dillenburg
Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007
Werte in TEUR



Erlösdetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Ist-Plan)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Erlöse	Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.280	12.246	92,7	12.636	93,4	390	3,1
	Erlöse aus Wahlleistungen	94	107	0,8	148	1,1	41	27,7
	Erlöse aus ambulanten Leistungen	148	208	1,6	90	0,7	-118	-131,7
	Nutzungsentgelte der Ärzte	162	220	1,7	258	1,9	38	14,8
	Sonstige Betriebliche Erträge	242	424	3,2	401	3,0	-22	-5,6
Summe Erlöse		12.926	13.204	100,0	13.533		329	2,4

Kostendetails		1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz (Plan-Ist)		
				%	Ist	%	Abs.	Rel. (%)
Personalkosten		-9.256	-9.390	70,6	-8.906	66,6	483,8	-5,4
Materialkosten	Lebensmittel	-179	-168	1,3	-174	1,3	-5,7	3,3
	Medizinischer Bedarf	-1.337	-1.350	10,2	-1.651	12,3	-302,0	18,3
	Wasser, Energie, Brennstoffe	-436	-453	3,4	-426	3,2	26,2	-6,2
	Wirtschaftsbedarf	-82	-75	0,6	-73	0,5	1,5	-2,1
Bezogene Leistungen	Medizinische Leistungen	-317	-315	2,4	-582	4,4	-267,2	45,9
	Nichtmedizinische Leistungen	-298	-345	2,6	-275	2,1	69,7	-25,4
Sonst. Betr. Aufw.	Verwaltungsbedarf	-237	-236	1,8	-196	1,5	40,2	-20,5
	Instandhaltung	-294	-410	3,1	-476	3,6	-66,7	14,0
	Abgaben, Versicherung	-151	-187	1,4	-148	1,1	38,2	-25,8
Abschreibungen		-140	-190	1,4	-150	1,1	40,0	-26,7
Zinsen		-21	-24	0,2	10	-0,1	33,2	342,2
Steuern		-3	-4	0,0	-3	0,0	0,5	-15,0
Sonstiger Aufwand		-46	-148	1,1	-327	2,4	-179,3	54,8
Summe Kosten		-12.797	-13.292	100,0	-13.380		-87,6	0,7

Ergebnis	1-6 / 2006 Ist	Plan	01 - 06 / 2007		Differenz	
			Ist		Abs.	Rel. (%)
Summe Erlöse	12.926	13.204		13.533		329
Summe Kosten	-12.797	-13.292		-13.380		88
Ergebnis (Jan-Jun 2007)	129	-89		153		242

4.3 Leistungsentwicklung

Dill-Kliniken Dillenburg
Quartalsbericht 2. 2007 / 01.01.2007 -30.06.2007



Leistungskennzahl	1-6 2006 Ist	01 - 06 / 2007		Differenz	
		Plan	Ist	Abs.	Rel. (%)
Fallzahl	5.538	5.538	5.493	-45	-0,8%
Case-Mix	4.153	4.153	4.605	453	10,9%
Case-Mix-Index	0,750	0,750	0,838	0,089	11,8%
Belegungstage	32.571	0	38.686		

4.3 Erläuterung Dill-Kliniken

Während die Erlöse aus Krankenhausleistungen weiterhin über dem Planwert liegen, sind die Erlöse aus ambulanten Leistungen weit unter den Planerlösen, was auf einen ungenauen Erlöszuordnung zurückzuführen ist. Die Erlössteigerungen bei den Krankenhausleistungen sind zurückzuführen auf den erhöhten CMI, wobei die Fallzahlen rückläufig sind.

Die Gesamtkosten liegen leicht über dem Plan, was unter anderem auf Kostenüberschreitungen beim Medizinischen Bedarf zurückzuführen ist. Hier liegen die Kosten für Arzneimittel, Blut- und Plasmaprodukte aufgrund der Leistungssteigerung über den Plankosten. Daneben sind die Kosten für Implantate ebenfalls über dem Planwert (Knie- und HSM-Implantate). Die Honorare für nicht angestellte Ärzte liegen wegen der Mehrleistungen von Dr. Pfau über dem Planwert. Die Kosten für Fremdwäsche sind aufgrund eines zu pessimistischen Planansatzes unter Plan.

5. Erläuterung Tochtergesellschaften

Der Jahresabschluss 2006 der LabMed GmbH liegt geprüft vor und weist einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 2 T€ nach Steuern aus. Nach Feststellung in der Gesellschafterversammlung wird er den Gremien vorgelegt. Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr und der Quartalsbericht für das 2. Quartal liegen noch nicht vor.

Die Geschäftsführung der Lahn-Dill-Kliniken GmbH hat, wie bereits mündlich in den Gremien berichtet, kurzfristig eine Bürgschaftserklärung zugunsten des Ende 2006 gegründeten Medizinischen Versorgungszentrums „MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH“ gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) abgegeben. Die Bürgschaft erfasst alle Forderungen der KVH und Krankenkassen im Zusammenhang mit der Erbringung und Abrechnung vertragsärztlicher Leistungen des MVZ.

Hintergrund ist eine Änderung des § 95 Abs. 2, Satz 5 SGB V zum 01.01.2007. Danach ist für nach diesem Zeitpunkt gegründete MVZ's die Abgabe der Bürgschaftserklärung zwingend. Dies gilt nach Auffassung der Kliniken nicht für bereits vor dem 01.01.2007 gegründete MVZ's. Obwohl diese Rechtsauffassung nochmals vom Bundesministerium für Gesundheit mit Schreiben vom 03.04.2007 vertreten wird und der Lahn-Dill-Kliniken GmbH auf eine Anfrage Anfang Mai 2007 auch vom Hessischen Sozialministerium bestätigt wurde, hält die KVH daran fest, dass auch die schon im Jahre 2006 gegründeten MVZ's von dem Erfordernis der Bürgschaft erfasst werden. Daher wurde das MVZ aufgefordert, die Bürgschaftserklärung vorzulegen. Bei Nichtabgabe wäre ein Entzug der Zulassung die Folge. Daher war die Geschäftsführung mit Zustimmung des Aufsichtsratsvorsitzenden zum kurzfristigen Handeln gezwungen.

Die abgegebene Bürgschaftserklärung deckt insbesondere mögliche Forderungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen aus den Abrechnungen. Dies betrifft im Wesentlichen Rückforderungen wegen Regressen aus Budgetüberschreitungen im Bereich der Arznei- und Heilmittel. Auffälligkeiten in der Prüfung bestehen erst bei Überschreiten des so genannten Fachgruppendurchschnitts von über 125 %. Werden die durchschnittlichen Verordnungsvolumen für diesen Bereich für die einzelnen Fachgruppen im MVZ zu Grunde gelegt, würde sich bei einer 50 %-igen Überschreitung dieses Fachgruppendurchschnitts eine mögliche Regressforderung in Höhe von ca. 40 T€ ergeben. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass für die Überschreitung keine Patientenbesonderheiten belegt werden können. Nach Auskunft der KV werden nach Berücksichtigung von Patientenbesonderheiten bei weniger als 10 % der geprüften Arztpraxen Regressforderungen wirksam.

6. Ausblick

Die Budgetverhandlungen für das Jahr 2007 sind noch nicht geführt – hier liegen sowohl Chancen, als auch Risiken. Im Quartalsbericht nicht berücksichtigt sind mögliche Abschreibungen auf die offenen Forderungen gegenüber Kostenträgern zum 31.12.2007. Um diesen Betrag im Rahmen des Jahresabschluss so gering wie möglich ausfallen zu lassen, wurden hier Maßnahmen durch die Geschäftsführung ergriffen, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Darüber hinaus wurde zur Stärkung der Liquidität die Reduzierung der Dauer von dem Ende der Krankenhausleistungen (Entlassung) bis zur Rechnungslegung um gut 23% in 2007 verbessert und somit die Forderungsreichweite verringert.

Bei einer sich fortsetzenden positiven Entwicklung der Leistungen des 1. Halbjahres 2007 im weiteren Jahresverlauf, kann mit einer weiteren Ergebnisverbesserung gerechnet werden. Das Ergebnis im 1. Halbjahr ist positiver als das unterjährig geplante Ergebnis ausgefallen. Ausgehend von diesem Trend, rechnet die Geschäftsführung mit einem Jahresergebnis, das voraussichtlich besser als der geplante Verlust in Höhe von -512 T€ ausfallen wird.